

schen Barbarei aufzuraffen begann und sich allmählich zu Formen durchrang, die dann mit geringer Modification von Rom aus legitimiert wurden.

Damit ist das Schicksal der Translatio besiegelt. Nicht aus dem 9. Jh. stammt sie her, wie der um das Ansehen seiner Freisinger Reliquien fromm besorgte Verfasser uns glauben machen will, sondern aus der Wende des 11. und 12. Jh., fast aus derselben Zeit, aus der die älteste Ueberlieferung stammt.

---